

Presseinformation

11. November 2024

Neueröffnung des Industriemuseums Blaahaus



Landesstelle für
die nichtstaatlichen
Museen in Bayern



Industriemuseum
Blaahaus
Kiefersfelden



Plakat zur Neueröffnung des Industriemuseums Blaahaus © Gemeinde Kiefersfelden

Landesstelle für die nichtstaatlichen
Museen in Bayern

Konzeption und kuratorische Leitung
Kim Westphal
Alter Hof 2 · 80331 München

Telefon: +49 (0) 89/210140-42
Email: kim.westphal@bffd.bayern.de

www.museumsberatung-bayern.de
www.museen-in-bayern.de

Am **16. November 2024** eröffnet das **Industriemuseum Blaahaus** in Kiefersfelden seine neu gestaltete Dauerausstellung. Diese setzt sich mit der besonderen Industriegeschichte der Gemeinde, der lokalen Theatertradition und dem Zusammenleben in der deutsch-österreichischen Grenzregion auseinander. Das Projekt wurde von der **Landesstelle für die nichtstaatlichen Museen in Bayern** gefördert und in Zusammenarbeit mit der Gemeinde Kiefersfelden umgesetzt. Grundlage bildet die Sammlung des ehemaligen Heimatmuseums, das im Zuge der Neukonzeption in „Industriemuseum Blaahaus“ umbenannt wurde.

Mit der Vielzahl der hier ansässigen Betriebe hat Kiefersfelden eine im bayerischen Alpenraum **einzigartige Industriegeschichte** vorzuweisen. **Kohle, Eisen, Sensen, Marmor und Zement:** Die Erzeugnisse aus Kiefersfelden sind nicht nur vielseitig, sondern zeigen ebenso, wie die Region immer wieder auf Strukturwandel reagiert hat. Hier setzt die neue Ausstellung an und widmet sich der 400-jährigen Industriegeschichte der Gemeinde. Der Museumsbau selbst – das Blaahaus – ist heute noch wichtigster Zeuge der industriellen Tradition: 1696 als Wohnhaus für die Mitarbeiter des Eisenwerks

errichtet, steht das Gebäude mittlerweile unter **Denkmalschutz** und lädt ein, dem früheren Alltag der Arbeiter nachzuspüren.

In den ehemaligen Wohnräumen sind **13 Ausstellungsbereiche** untergebracht, die dramaturgisch ansprechend aufgearbeitet wurden. Die einzelnen Räume nehmen sich der Geschichte der Industrien für Kohle, Eisen, Sensen, Marmor und Zement an, ebenso werden soziokulturelle Themen wie das Volkstheater, die Musiktradition und die Vereinslandschaft dargestellt. Auf rund 450 m² Ausstellungsfläche können einzigartige Originale wie historische Werkzeuge für die Arbeit an den Schmelzöfen oder Kostüme aus der Zeit der Passionsspiele entdeckt werden. Durch multimediale Stationen, Mitmachangebote und Panoramafotos wird die Geschichte zum Leben erweckt. Damit richtet sich das **Industriemuseum Blaahaus** altersübergreifend an **die ganze Familie**. Die Ausstellung ist **barrierefrei** gestaltet, und für fremdsprachige Gäste werden die **Ausstellungstexte auch in englischer Sprache** angeboten.

Förderer des Projekts sind die Landesstelle für die nichtstaatlichen Museen in Bayern, das Förderprogramm LEADER, das Bayerische Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, der Europäische Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER) und die Bayerische Landesstiftung. **Konzeption und kuratorische Leitung übernahm Kim Westphal von der Landesstelle für die nichtstaatlichen Museen in Bayern**, gestaltet wurde die Ausstellung von der planetz Architektenpartnerschaftsgesellschaft mbB.

Die Dauerausstellung im Industriemuseum Blaahaus eröffnet am 16. November 2024 um 14 Uhr.

Informationen zum Industriemuseum Blaahaus

Anschrift: Innstraße 52, 83088 Kiefersfelden

Tel: +49 (0)8033/9765-27

Email: info@kiefersfelden.de

Webseite: <https://industriemuseum-blaahaus.de> (online ab 16.11.2024)